

Werk

Titel: Ein Bildnis Goethes

Autor: Keller, A. von

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1880

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0001 | log46

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

19. *Ein Bildnis Goethes* von ungemeiner Schönheit befindet sich im Besitze des Herrn Professors Dr. Charles Milner in Tübingen. Eine in noch jetzt sehr lebhaften Farben gehaltene Miniature stellt Goethes Kopf im Profil dar, die rechte Seite des Gesichts ist dem Beschauer zugewendet, das Haar in reicher Fülle, dunkelbraun, ziemlich kurz geschnitten, ohne künstliche Kräuselung. Herrlich strahlt das Auge. Die Unterlippe ist etwas vorgeschoben.

Die Höhe des ovalen Bildchens beträgt 48 mm, die Breite 39, die Höhe des Kopfes 35. Das Bild ist in eine viereckige, mattvergoldete Platte eingefügt, welche von einer buchartig sich öffnenden Lederkapsel verwahrt wird. Unter dem Bilde öffnet sich das Plättchen nochmals, um eine künstlich verschlungene Locke von den Haaren des Dichters zu zeigen, deren Grau auf spätere Zeit deutet, als die drüber stehende Abbildung.

Die Entstehung des Bildes möchte ich in die Zeit von 1810 bis 15 setzen. Goethe schenkte es dem in seinem Hause in den zwanziger Jahren wohlbefreundeten Herrn St. George Cromie, von welchem es im Erbgang an den dermaligen Besitzer gelangte.

Auf dem gleichen Wege erhielt derselbe ein paar kunstvoll gestickte Schuhe Goethes, die Sohlen von grünem Saffian, das Futter weisse Seide. Dabei liegt ein Brief an Herrn St. George Cromie, des Inhalts:

Mein Schwiegervater sendet Ihnen beifolgende Pantoffeln, die er einen Tag getragen, und bittet Sie, sie als ein kleines scherzhaftes Andenken von ihm anzunehmen.

Otilie von Goethe,
geb. von Pogwisch.

Ein Datum trägt das Briefchen nicht.

Ein anderer Brief Otiliens im Besitze Professor Milners bezieht sich auf des Dichters Enkelin.

A. VON KELLER.

